

SACHANALYSE
Rechtschreibung: Verdoppelung des Mitlautes – ck

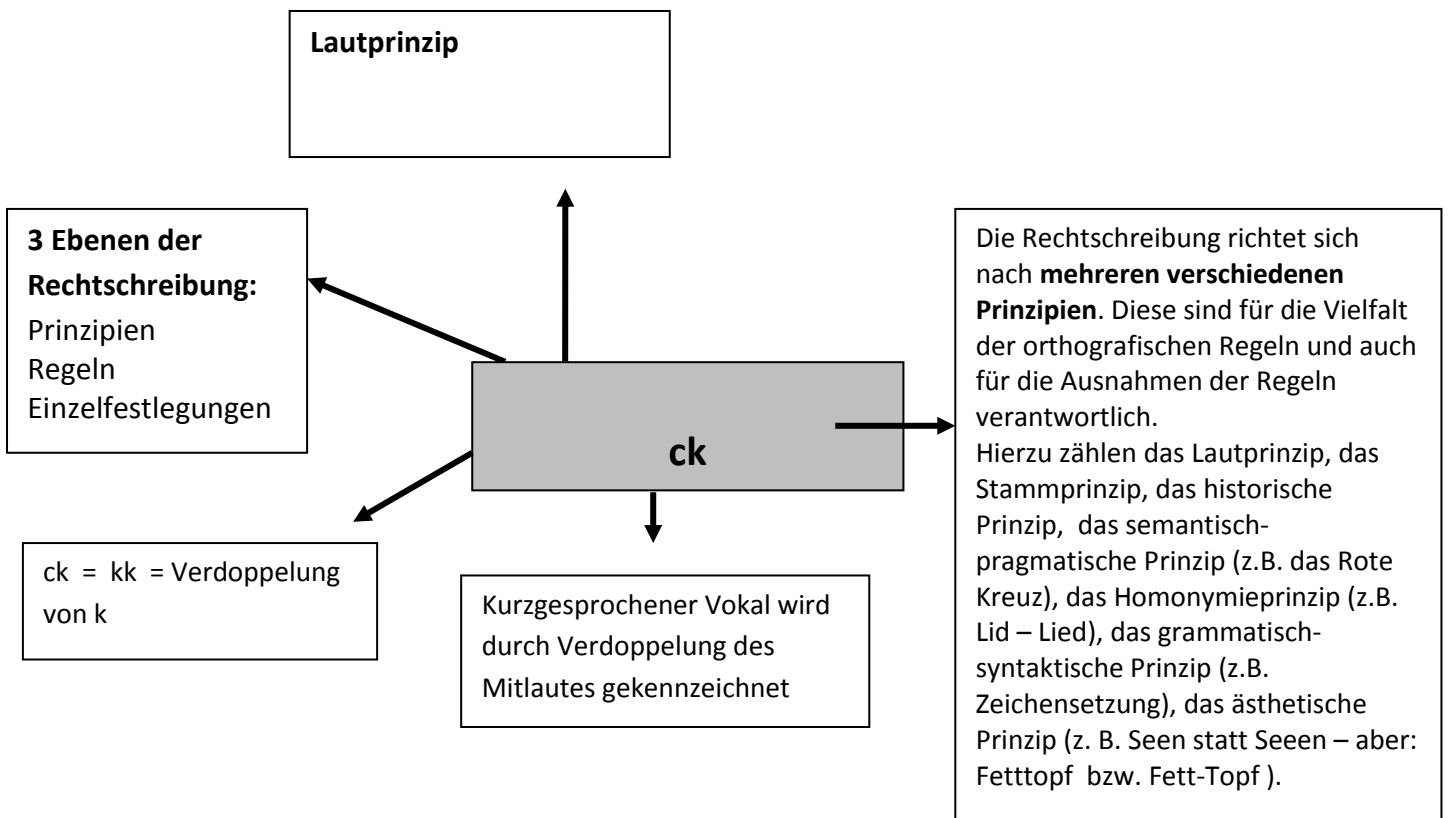
1. Lehrplan, Bildungsstandards:

LP: vgl. BMUKK 2009, S. 20f

BIST: RS 3, RS 4

Begriffe, Struktur

(a) Übersicht, Struktur



(b) Detail-Ausführungen und Ergänzungen:

Das Lautprinzip oder phonematische Prinzip

Gesprochene und geschriebene Sprache können systematisch aufeinander bezogen werden. Das Lautprinzip bildet die Grundlage für die Verschriftlichung der gesprochenen Sprache. Eine Regelung, die auf der Aussprache beruht, folgt dem Lautprinzip (z.B. Verdoppelung bzw. Dehnung). Kurze Vokale werden dadurch gekennzeichnet, dass der nachfolgende Konsonantenbuchstabe verdoppelt wird. (Jacke, Hacke, Rock,..). Die Verdoppelung von kk und zz kommt nur ausnahmsweise in Fremdwörtern vor. Folgen dem kurzgesprochenen Vokal zwei verschiedenen Konsonanten, verdoppelt man nicht. (z.B. Karte, Kante) Nicht so bei Flexionen wie z.B. er schwimmt oder sie kannte ihn (Stammprinzip – kommt von schwimmen bzw. kennen). Nicht in allen Wörtern – vor allem in kurzen – werden die Konsonanten nach einem

kurzgesprochenen Vokal verdoppelt (z.B. bin, Pop, Bus). Statt zz schreibt man tz, statt kk schreibt man ck (Zucker). Eine Verdoppelung von zz und kk kommt nur ausnahmsweise in Fremdwörtern vor. Trennregel Zu = cker.

(c) Das Wesentliche/ der Kern der Sache

Kurz gesprochene Vokale werden oft durch die Verdoppelung des folgenden Mitlautes gekennzeichnet, kk = ck.

Fachinterne Zusammenhänge

Erkennen der Vokale; wissen, ob der Vokal kurz oder lang gesprochen wird, ob er betont oder unbetont ist

Sachliche Schwierigkeiten:

2. Referenzen

- BMUKK (2009): Lehrplan der Volksschule, Graz: Leykam
- BIFIE (Hrsg.) (2011): Praxishandbuch für „Deutsch, Lesen, Schreiben“ 4. Schulstufe.2., durchgesehene und erweiterte Auflage, Graz: Leykam
- Schoenke, Eva: Sprachdidaktik. Didaktik des sprachlichen Handelns. Zusammenfassungen von Vorlesungsinhalten. Online verfügbar unter URL: <http://www-user.uni-bremen.de/~schoenke/ig-edu/vlg14.html> [Stand 18. Juli 2012]